

## Hinweise der Redaktion

*Werner Haak*, 1927 in Dortmund geboren, erwarb nach Schulbesuch, amerikanischer Kriegsgefangenschaft, Chemie- und Elektropraktikum 1948 den Facharbeiterbrief; 1949 machte er nach Besuch des Abendgymnasiums das Abitur. Seit 1946 Mitglied der IG Metall, war er ab 1948 als DGB-Sekretär in Dortmund tätig. Später war Haak u. a. Volkshochschuldozent, Redakteur und freier Journalist; seit 1965 arbeitet er in einem Stuttgarter Verlag.

*Jusuf Suroso*, 1942 in Krawang (Indonesien) geboren, studiert Volkswirtschaft und Soziologie in Bochum. Vor seinem Europaaufenthalt war er in verschiedenen indonesischen Studentenverbänden aktiv. Er publizierte Aufsätze in indonesischen und deutschen Zeitschriften.

*Dr. Reiner Voß* ist den Lesern der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ durch einen Aufsatz zur Situation in der CSSR bekannt (Heft 2 1969).

*Claudia Pinl*, seit etwa zwei Jahren Mitglied der Redaktion der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“, lebte von 1948 bis 1955 in Pakistan und Indien; vor einigen Monaten besuchte sie Indien erneut im Rahmen einer Studienreise des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Seinen 70. Geburtstag feierte am 7. März 1970 in Dortmund Prof. Dr. Dr. *Hans Lutz*, der von 1947 bis 1967 an der Sozialakademie Dortmund den Lehrstuhl für Gesellschaftslehre innehatte und während zehn Jahren Leiter dieser Akademie war. Als neueste Arbeit nach zahlreichen Veröffentlichungen beendete Prof. Lutz, der ursprünglich Pfarrer war und auch evangelische Theologie und Sozialethik sowie Sozialphilosophie an verschiedenen Hochschulen lehrte, soeben ein Werk mit dem Arbeitstitel „Verlogene Gesellschaft“. Die Redaktion der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ hat ihrem hochgeschätzten Mitarbeiter für seine in schon fast zwei Jahrzehnten für uns geschriebenen Aufsätze herzlich gedankt.

Ebenso herzlich gratulierten und dankten wir Prof. Dr. *Oswald v. Nell-Breuning SJ*, der am 8. März 1970 sein 80. Lebensjahr vollendete. Unser Dank bezieht sich nicht nur auf die gewichtigen Beiträge, die unsere Zeitschrift aus der Feder von Prof. v. Nell-Breuning veröffentlichen durfte, sondern — wie bei Prof. Lutz — weit darüber hinaus auf sein gesamtes, für die Gewerkschaften so anregendes und förderndes Wirken.